



Erlöser



Apostel



Versöhnung



Newsletter 25 – 22. September 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

Sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung! (Psalm 62, 5)

Mit diesem Psalmvers grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen von Herzen Zuversicht, Vertrauen und Gelassenheit für Ihren beginnenden Alltag nach der Sommerpause. Viele von uns blicken mit Sorge in die Zukunft: Wie stark wird der Corona-Virus im Herbst und Winter nochmals zurückkommen? Wie verändern sich die politischen Verhältnisse in Deutschland nach der Wahl kommenden Sonntag? Wie steht es angesichts hoher Neuverschuldung um die Stabilität des Euros, unserer Renten und Arbeitsplätze? Werden wir den Klimawandel noch aufhalten oder zumindest begrenzen können? Wie geht es für unsere Kirche nach der Umsetzung der Landesstellenplanung weiter, die schmerzhaften Einschnitte auch in unserer Gemeinde prophezeit?

Wie erleichternd und befreiend fühlt sich in der Nervosität dieses Fragenswirrs doch der obige Vers an? „*Sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung!*“ Für ein Chormitglied durfte ich diesen Vers zum 80. Geburtstag seines Vaters vertonen und die Beschäftigung mit dem Vers hat mir gut getan! Ja überhaupt begegnet mir in den letzten Wochen auffällig oft dieses „Rezept für mehr Leichtigkeit“, das unser Glaube für uns bereithält. Ich denke an meinen Konfirmationsspruch aus Jeremia 17, 7: „*Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt, und der HERR seine Zuversicht ist!*“ Ich erinnere mich an einen bewegenden Gottesdienst vorletzten Sonntag, der davon sprach, dass schon ein Glaube so klein wie ein Senfkorn ausreichen würde, um unbeschwert(er) durch das Leben zu tanzen. Doch wie sorgenschwer fühlt sich unser Alltag oft an?

Schon am Abend vorher hörte ich durch mein gekipptes Wohnzimmerfenster aus der Apostelkirche herüber die Klänge von „*Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.*“ (EG 369) Und wie treffend geht die dritte Strophe des Liedes sodann auf den obigen Psalmvers ein: „*Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt; Gott, der uns sich hat auserwählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.*“ Auch der letzte Sonntag stimmte in diesen Hoffnungskanon ein: Jesus erweckt den gestorbenen Lazarus zum Leben. Nicht einmal der Tod hat die Macht, uns zu ängstigen. „*Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.*“ (1. Johannes 5, 4c) bringt es schließlich der Wochenspruch kommenden Sonntag auf den Punkt.

Da verdichtet sich etwas und ich versuche, dieser Hoffnung, mehr Raum in meinem Alltag zu geben. Spüren auch Sie diese Erleichterung, Freiheit und die daraus erwachsende Lebendigkeit schon?

Uns allen einen „leichten“ Herbst! - Ihr Kantor Johannes Epplein



Gemeinde AKTUELL

Für die Gesamtgemeinde

Neuerungen bei Gottesdiensten und für Gruppen und Veranstaltungen

Damit uns die Corona-Regeln nicht langweilig werden, gibt es alle paar Monate neue Fassungen. Das neueste Hygienekonzept sieht zwei Varianten für Gottesdienste vor.

- Variante 1: Man sitzt weiterhin auf den markierten Sitzplätzen mit Abstand, darf dafür am Platz die Maske abnehmen im Gottesdienst, auch beim Singen.
- Variante 2: Gottesdienste mit 3G-Regel - In diesen Gottesdiensten darf man alle Plätze besetzen, aber im gesamten Gottesdienst gilt die Maskenpflicht und am Eingang werden die 3G-Nachweise kontrolliert.

In der Regel bleibt bei unseren Gottesdiensten die bisherige Sitzordnung auf markierten Plätzen, dafür am Platz ohne Maske. Wenn besondere Gottesdienste stattfinden, bei denen eine hohe Teilnehmerzahl zu erwarten ist, gilt die 3G-Regel. Die besonderen Gottesdienste mit der 3G-Regel sind im Terminblatt mit (3G) in der Überschrift gekennzeichnet. Für diese Gottesdienste bitten wir Sie, Ihren aktuellen Nachweis in den Gottesdienst mitzubringen.

Bei Gottesdiensten im Freien gilt weiterhin die Empfehlung des Abstands von 1,5 Metern, aber ansonsten gibt es keine Beschränkungen.

Da es immer wieder zu Änderungen kommen kann, lohnt ein regelmäßiger Blick auf die Homepage, wo wir Sie über den aktuellsten Stand informieren.

In Zukunft finden Sie an den Kirchentüren den QR-Code für die Corona Warn App, womit Sie sich einloggen können. Dafür entfällt die Kontaktdatenerfassung am Eingang.

Für alle Gemeindeveranstaltungen, Gruppen und Kreise gilt bei einer Inzidenz über 35 ebenfalls die 3G-Regel. D.h. sie müssen bitte auch dafür jedes Mal einen aktuellen Nachweis mitbringen.

Auch diese neuen Regeln werden sich bei uns einspielen und wir danken Ihnen, dass Sie uns dabei unterstützen und für Ihr Verständnis!

Pfarrerin Rosemarie Rother

Vortrag mit anschließendem Gespräch zum Thema „Afghanistan – ein religiös, politisch, ethnischer Konflikt“

Die Situation in Afghanistan bewegt und wirft viele Fragen auf. Dr. Thomas Amberg, der durch den Abend führt, ist Islamwissenschaftler und Pfarrer. Er leitet das Begegnungszentrum BRÜCKE-KÖPRÜ in Nürnberg. In seinem Impuls wird er auf die aktuelle Situation und ihre Ursachen eingehen und Fragen beantworten. Zu dem Vortrag mit anschließendem Gespräch laden das Evang.-Luth. und kath. Dekanat Rosenheim sowie die Pfarrei Christkönig ein. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen (3G).

Termin: Donnerstag, 30.09.21 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Christkönig, Kardinal-Faulhaber-Platz 10 in Rosenheim

Kirchenmusik

Samstag, 25. September, 17 Uhr, Erlöserkirche

Mit Händen und Füßen – Orgelschülerkonzert (3G)

Neun Schülerinnen und Schüler der beiden Dekanatskantoren Johannes Eppelein und KMD Andreas Hellfritsch präsentieren ein interessantes und stilistisch bunt gemischtes Programm.

Eintritt frei - Spenden für die Kirchenmusik erbeten

Samstag, 2. Oktober, 11 Uhr, Gipfel der Hochries

Berggottesdienst auf der Hochries mit Pfarrer Reinhold Seibel, Team und dem Posaunenchor

Samstag, 2. Oktober, 18 Uhr, Apostelkirche

Evensong-Abendgottesdienst mit Pfarrerin Claudia Lotz und Mitgliedern des Chores an der Erlöserkirche

Freitag, 15. Oktober, 19 Uhr, Erlöserkirche

Musikalische Abendandacht (3G)

Pfarrer Dr. Bernd Rother, Gedanken und Texte

Ensemble Caladrius mit Sophia Schambeck (Blockflöte), Jacopo Sabina (Laute), Mariona Mateu Carles (Violone), Georg Staudacher (Cembalo/Orgel)



Samstag, 23. Oktober, 19 Uhr, Erlöserkirche

Chorkonzert mit dem Bayerischen Lehrerchor (3G)

Reinhold Wirsching, Leitung - Johannes Eppelein, Orgel

Eintritt frei - Spenden für die Kirchenmusik erbeten

Samstag, 30. Oktober, 16 Uhr, Erlöserkirche

Kunstspaziergang: Kleinorgelmanufaktur Michael Gartner (3G)

Diese besondere Exkursion war schon ein Highlight im Sommer und wird nun wiederholt: Wir besichtigen die kleine Orgelmanufaktur Michael Gartner in Rosenheim. Hier werden u.a. hochwertige Truhenorgeln gefertigt. Der Inhaber selbst führt uns in seine Kunst ein. Dekanatskantor Johannes Eppelein wird kleine Kostproben an den Instrumenten geben. Meditative Momente an der unweit gelegenen Erlöserkirche werden die Exkursion abrunden, die von Pfarrer Bernd Rother begleitet wird. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr an der Evang. Erlöserkirche, Königstr. 23, 83022 Rosenheim.

Bitte melden Sie sich an unter www.ebw-rosenheim.de/kalender/21442

Samstag, 30. Oktober, 19 Uhr, Erlöserkirche

Soli Deo Gloria - Gitarrenkonzert mit Volker Luft am Vorabend des Reformationstages (3G)

„Soli Deo Gloria“ ist das Ergebnis einer langjährigen fundierten Beschäftigung Volker Luft's mit Luther und Bach. Der Kompositionspreisträger nimmt die Zuhörer mit in die faszinierende Welt Bachs, ins Zeitalter Luthers und der Renaissance und stellt beeindruckende Zusammenhänge zu anderen Musikkulturen wie Flamenco und Blues her.

Eintritt frei - Spenden für die Kirchenmusik erbeten



Sonntag, 31. Oktober, 19 Uhr, Erlöserkirche

Gottesdienst zum Reformationsfest

mit Pfarrerin Rosemarie Rother und Posaunenchor

Posaunenchor auf Probenwochenende in Waldkraiburg

Große Euphorie herrschte nicht nur in den Chorproben, die seit 14. September wieder ohne Abstände stattfinden dürfen, sondern auch vergangenes Wochenende im Haus Sudetenland: Zum dritten Mal insgesamt, aber zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie fanden sich knapp 20 Rosenheimer Bläserinnen und Bläser in Waldkraiburg zum intensiven Proben und zu zwei gesellig-langen Abenden zusammen. Dank „3G“ fühlte sich das Wochenende fast „wie früher“ an und brachte uns als aus den beiden Rosenheimer Posaunenchören fusioniertes



Ensemble endgültig musikalisch und gemeinschaftlich zusammen. Eine „Spontan-Serenade“ nahe dem Innspitz beendete das Wochenende am Sonntagnachmittag. Die Leitung lag in den Händen von Johannes Eppelein und Profi-Trompeter Ralf Schröder, dessen Energie und fachliche Expertise maßgeblich zum Gelingen des Wochenendes beitrug!

Ensemble endgültig musikalisch und gemeinschaftlich zusammen. Eine „Spontan-Serenade“ nahe dem Innspitz beendete das Wochenende am Sonntagnachmittag. Die Leitung lag in den Händen von Johan-

nes Eppelein und Profi-Trompeter Ralf Schröder, dessen Energie und fachliche Expertise maßgeblich zum Gelingen des Wochenendes beitrug!



Versöhnungskirche

Erster Vorabendgottesdienst

Nach dem neuen Gottesdienstkonzept feiern wir am kommenden Wochenende unseren Gottesdienst erstmalig **bereits am Samstag, 25.9. um 18 Uhr** mit Pfarrer Dr. Bernd Rother. Am Sonntag werden um 10 Uhr die letzten Konfirmanden*innen des letzten Jahrgangs konfirmiert. Am Sonntagabend ist wie üblich um 19.30 Uhr das meditative Abendgebet.

Erntedankgottesdienst im Freien am 3. Oktober um 10 Uhr

Das Erntedankfest feiern wir bei jedem Wetter mit einem Gottesdienst im Freien vor der Versöhnungskirche am Kirchenturm. Bitte achten Sie daher auf angepasste Kleidung. Genügend Sitzplätze und Sitzkissen sind vorhanden. Open-Air ist eine Anmeldung und die 3G-Regelung *nicht* notwendig.

Bauliche Veränderungen in der Versöhnungskirche

Wer in diesen Tagen in die Versöhnungskirche gekommen ist, mag mit Verwunderung festgestellt haben, dass einige kleine, doch deutliche bauliche Veränderungen vorgenommen wurden.

Sehr unerwartet für uns musste die Bärchengruppe aus feuerschutztechnischen Gründen kurzfristig aus dem Obergeschoß ins Erdgeschoss umziehen, um überhaupt weitergeführt werden zu können. Nach erster Überlegung, ob die Bärchengruppe aufgelöst werden muss oder ob eine Alternativlösung gefunden werden kann, entschied sich der Kirchenvorstand eindeutig für die Beibehaltung der Bärchengruppe, die nun seit über 18 Jahren mit Erfolg im Haus stattfindet. Da kurzfristig eine neue Bleibe in der Versöhnungskirche gefunden werden musste, bot sich einzig die Möglichkeit an, den Gruppenraum im Erdgeschoss mit dem ehemaligen Materiallager zu verbinden - ein deutlich optischer und räumlicher Gewinn – und für die Bärchengruppe zu nutzen. Ab Dienstagnachmittag bis Sonntagabend steht der Raum weiterhin allen Gruppen, nun deutlich gemütlicher und vergrößert, zur Verfügung. Das Stuhllager musste dafür allerdings aufgelöst und in den Kirchenraum integriert werden. Die Stühle, Tische etc. stehen jetzt in den hinteren Ecken der Kirche. Hier wurden Wände installiert, die sich in den Kirchenraum einfügen und bei größeren Veranstaltungen komplett aufklappbar sind und die Kirche vorübergehend wieder zum „alten“ Kirchenraum werden lassen (Tische und Stühle müssen solange im Gruppenraum zwischengelagert werden). Die Umbaumaßnahmen fanden in den Sommerferien statt, damit zum 14. September die Bärchengruppe wieder starten konnte.

Wir hoffen, dass Sie sich mit den so spontanen, aber leider notwendig gewordenen Veränderungen anfreunden können. Sicherlich muss noch Einiges (z.B. Bilder und der richtige Platz für das ein oder andere) mit der Zeit gestaltet werden, doch wenn hoffentlich Ende Oktober der erste Teil der neuen Orgel und im Frühjahr 2022 auch der zweite Teil - die Basspfeifen - in der Kirche erklingen können, dann wird auch die Kirche wieder ganz die alte sein.

EBW (Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.)

In den nächsten Wochen können Sie wieder Bildung erleben – in ganz unterschiedlichen Formaten. Auf www.ebw-rosenheim.de finden Sie dazu eine reiche Auswahl. Bei unseren Veranstaltungen, v.a. in Innenräumen, gilt die 3G-Regel; bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.

Fahren Sie mit uns zu den Passionsspielen in Oberammergau!

Mehr als 2.400 Mitwirkende werden uns die Geschichte Jesu zu Gehör bringen! Wir haben noch zwei Plätze für Samstag, 2. Juli 2022. Mit dem Bus fahren wir von Rosenheim nach Oberammergau und besuchen die Aufführung der weltberühmten Passionsspiele. In der Abendpause bringt uns unser Bus zum gemeinsamen Abendessen. Nach dem zweiten Teil der Aufführung geht es wieder zurück. Begleitet wird der Tag von Pfarrer Bernd Rother. Der Preis von 195,00€/Platz beinhaltet Busfahrt, Eintrittskarte in der Kategorie 2 und Vorverkaufsgebühr; lediglich das Abendessen müssten Sie noch selber bezahlen. Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Mail an info@ebw-rosenheim.de oder melden sich telefonisch unter 8095580.



Kunstspaziergang am 2. Oktober: Angela Mayer-Spannagel Brannenburg.

Wir besuchen die Kunstwerkstatt von Angela Mayer-Spannagel in Brannenburg und sie wird uns auf künstlerische Spuren in und um Brannenburg führen. Angela Mayer-Spannagel ist Restauratorin und freischaffende Künstlerin und hat mehrfach in der Erlöserkirche ausgestellt, zusammen mit der „Neuen Künstlerkolonie Brannenburg“. 2010-11 leitete sie die grundlegende Renovierung der Erlöserkirche, u.a. in der Versöhnungskirche kann man sakrale Kunst aus ihrer Hand sehen. Derzeit arbeitet sie an großformatigen Kalligraphie-Werken, die biblische Motive umsetzen. Daneben bietet sie Strickkurse an. In

der Illusionsmalerei, Fassmalerei und Vergoldung, aber auch bei Innenraumkonzepten und freier Malerei setzt sie Schwerpunkte. Bernd Rother wird die Exkursion begleiten. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Atelier der Künstlerin in Brannenburg. Infos und Anmeldung unter www.ebw-rosenheim.de/kalender/21443

Wochen der seelischen Gesundheit

Ein Schwerpunkt werden ab Mitte Oktober die „Wochen der seelischen Gesundheit“ sein, beispielsweise ein Kurs mit Renate Döblich: Leben heißt „in Beziehung sein“. In Beziehung zu den Mitmenschen, zur Umwelt, zu sich selbst. Und das alles gleichzeitig. Wir Menschen brauchen ein tragfähiges Beziehungsgeflecht, um uns weiterzuentwickeln, uns selbst zu erkennen und innerlich zu wachsen. Dafür brauchen wir Neugier, Offenheit und Interesse, Kreativität, Geduld und Nachsicht... Sie lernen Gestaltungsmöglichkeiten kennen für ein bereicherndes Beziehungsnetzwerk im Alltag. Infos und Anmeldung demnächst unter www.ebw-rosenheim.de/kalender/21449



Andere Veranstaltungen im Herbst vermitteln biblische, theologische und philosophische Impulse, Themen rund um FamilienZeit und Lebensgestaltung oder Sie kommen in Bewegung etwa bei Tanz- oder Theaterworkshops.